

## Elektro-Treuhand Aktien-Gesellschaft zu Hamburg.

**Gegründet:** 16./2. 1911; eingetr. 26./2. 1912. **Gründer:** Geh. Baurat Dr. ing. et phil. Emil Rathenau, Allgem. Elektrizitäts-Ges., Carl Friedrich von Siemens, Siemens & Halske A.-G., Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H., Berlin.

**Zweck:** Bereitstellung von Geldmitteln an Reichs-, Staats- u. Kommunalbehörden, Genossenschaften u. andere Personenvereine u. an Inhaber industrieller, bergbaulicher oder landwirtschaftl. Betriebe im Gebiete des Deutschen Reiches, seiner Kolonien u. Schutzgebiete zum Zwecke der Erricht., Vergrößer. oder Verbesser. elektr. Betriebsanlagen. Die Bereitstell. der Geldmittel erfolgt im Wege der Kreditgewährung gegen Sicherheiten; die zu schaffenden Anlagen können als Sicherheiten dienen; von einer Sicherheit darf bei Reichs-, Staats- oder Kommunalbehörden oder -Verbänden abgesehen werden. Die Ges. kann auch Aktien, Schuldverschreib. u. Geschäftsanteile elektr. Unternehm. erwerben, denen durch Bürgschaft oder andere Sicherheiten eine feste Verzins. gewährleistet ist. Die Ges. ist berechtigt, andere gleichartige Unternehm. für das Ausland zu errichten oder sich an solchen zu beteiligen. Zur Vermeidung von Verlusten ist die Ges. berechtigt, nötigenfalls Betriebsanlagen u. industrielle Anlagen aller Art zu erwerben, zu betreiben, zu verpachten oder sonst zu verwerten u. zu veräußern u. sich an anderen Unternehm. zu beteiligen. Sonst ist sie zum Erwerb von Grundeigentum nur zur Beschaffung von Geschäftsräumen berechtigt. Die Elektro-Treuhand-Akt.-Ges. erwarb kurze Zeit nach ihrer Gründung nom. M. 15 000 000 Aktien der Hamburger Hochbahn-Akt.-Ges., deren sämtl. Aktien der unten bezeichneten Anleihe verpfändet sind.

**Kapital:** M. 30 000 000 in 30 000 Namen-Aktien à M. 1000, einzeg. 25 %.

**Anleihe:** M. 15 000 000 in 4½ % Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. März 1912, rückzahlbar zu pari innerhalb 30 J., falls aber die Rückzahl. vor dem 1./7. 1920 erfolgt, zu 102 %, Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen der Berliner Handels-Ges. oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1./7. 1920 bis spät. 1949 durch jährl. Ausl. von M. 50 000 im I. Quartal auf 1./7.; ab 1./7. 1920 verstärkte Tilg. oder Totalkündig. mit 6 mon. Frist vorbehalten. Sicherheit: Die Anleihe ist durch Verpfändung von M. 15 000 000 vollgezahlt, mit Div.-Garantie von jährl. mind. 5½ % seitens der Allg. Elektrizitäts-Ges., der Siemens & Halske Akt.-Ges. u. der Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H. ausgestatteten Inhaberaktien der Hamburger Hochbahn Akt.-Ges. zu Hamburg sichergestellt. Ausserdem haben sich die genannten Ges. gesamtschuldnerisch verpflichtet, vom J. 1920 ab zum 1./7. eines jeden Jahres bis zum 1./7. 1949 der Ges. einen Betrag von M. 500 000 zum Zwecke des Tilgungsdienstes der Teilschuldverschreib. auszuzahlen. Der Erlös der Anleihe diente zur Bezahl. des Kaufpreises von nom. M. 15 000 000 Aktien der Hamburger Hochbahn-Akt.-Ges. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.) Zahlst.: Berlin: Bank für Handel u. Ind., Berliner Handels-Ges., Commerz- u. Disconto-Bank, Deutsche Bank, Disconto-Ges., Dresdner Bank, Mitteldeutsche Creditbank, Nationalbank für Deutschland, A. Schaaffhaus. Bankverein, S. Bleichröder, Delbrück Schickler & Co., Hardy & Co. G. m. b. H.; Frankf. a. M.: Bank für Handel u. Ind., Deutsche Bank, Disconto-Ges., Dresdner Bank, Mitteldeutsche Creditbank, Lazard Speyer-Ellissen, Jacob S. H. Stern, Gebr. Sulzbach; Hamburg: Commerz u. Disconto-Bank, Deutsche Bank, Dresdner Bank, Norddeutsche Bank, Vereinsbank, M. M. Warburg & Co. Aufgelegt am 28./3. 1912 zu 100.50 %. Notiert in Berlin, Frankf. a. M. u. Hamburg. Erster Kurs in Berlin am 10./4. 1912: 101.10 %.

**Geschäfts.j.:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5 % zum R.-F., hierauf 4 % Div., vom verbleib. Überschuss 10 % Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Jahresvergütung von M. 10 000), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1912:** Aktiva: Ausstehende Resteinzahlung auf A.-K. 22 500 000, Hamburger Hochbahn-Aktien 15 000 000, Guth. bei Deutsche Bank 3 895 245, do. bei Berliner Handels-Ges. 3 895 245, div. Debit. 417 399. — Passiva: A.-K. 30 000 000, Oblig. 15 000 000 do. Zs.-Kto 245 812, Gewinn 462 078. Sa. M. 45 707 891.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Oblig.-Zs. 675 000, (Handl.-Unk. u. Steuern lt. Vereinbar. von den Gründerfirmen übernommen —), Gewinn 462 078. — Kredit: Div. aus Hamburger Hochbahnaktien 825 000, Zs. auf Bankguth. u. Kto-Korrent-Zs. 312 078. Sa. M. 1 137 078.

**Dividende 1912:** Nicht deklariert (Gewinn M. 462 078).

**Direktion:** Dr. Alfred Berliner, Geh. Komm.-Rat Felix Deutsch, Berlin.

**Aufsichtsrat:** Vors. Dr. Walter Rathenau, Berlin; Gen.-Dir. Dr. ing. Albert Ballin, Hamburg; Exzellenz Oberbürgermeister a. D. Dr. Wilh. von Becker, Bankier Carl Fürstenberg, Geh. Komm.-Rat Carl Klönne, Bank-Dir. Carl Mommsen, Berlin.

**Bemerkung:** Die Hamburger Hochbahn Akt.-Ges. in Hamburg, deren sämtl. Aktien zur Sicherstell. der Anleihe (s. oben) verpfändet sind, ist am 27./5. 1911 gegründet worden. Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme u. Ausföhr. des von der Siemens & Halske A.-G. u. der Allg. Elektrizitäts-Ges. in Berlin mit der Finanzdeputation der Freien u. Hansestadt Hamburg unterm 25./1. 1909 abgeschlossenen Betriebsvertrages, betreffend die Hochbahn, ferner die Übernahme des Betriebes der Hochbahn in Hamburg auf Grund des vorwähnten Betriebsvertrages. Die Ges., die an Stelle der vorgenannten Elektrizitätsges. in einen gedachten Betriebsvertrag eintritt, ist zum Betriebe aller Geschäfte berechtigt, die zur Ausföhr. dieses Vertrages u. später etwa erfolgender weiterer Ausdehnung der Hamburg-